

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 1

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Woher hatten die Sumerer ihr Wissen?

Die Anunnaki

Laut der Legende suchten die Anunnaki nach einem Führer, und Marduk erklärte sich dazu bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Wenn er ihnen dabei helfen würde, den Himmel zu übernehmen, würde Marduk zum Hauptgott erklärt werden, versprachen sie ihm. Sein Symbol war der Schlangen-Drachen. Sowohl die Schlange als auch der Drachen stehen in der Bibel für Satan. Die alten Sumerer glaubten, dass Marduk nach der Rebellion der Anunnaki im Himmel Menschen erschaffen hätte, damit diese den Göttern dienen sollten, und später wurde er zum Patron von Babylon. Wenn es sich bei Marduk und Lucifer um ein und dasselbe Wesen handelt, dann würde uns dies dabei helfen, Einblick in das zu bekommen, was sich

bei den alten Sumerern zugetragen hat.

Die Anunnaki waren die Götter der Sumerer, eine der ältesten Kulturen unseres Planeten. Seltsamerweise wurde der Name „Anunnaki“ mit „jene von königlichem Geblüt“ oder mit „fürstliche Nachkommen“ interpretiert. (Jeremy Black and Anthony Green, „Gods, Demons and Symbols of Ancient Mesopotamia: An Illustrated Dictionary“) In einigen Teilen der Bibel werden die „Götter“ der Erde tatsächlich als Königshaus bezeichnet. Die Phrase „Söhne Gottes“ bedeutet „Königtum“. In den Büchern Jesaja, Hesekiel und Daniel werden Engel „Fürsten“ genannt. Die Anunnaki wurden als die „Götter“ der Erde und der Unterwelt bezeichnet; aber die Götter der Himmel hießen bei den alten Sumerern „Igigi“. Fast ihre gesamte Literatur handelt von diesen Göttern der Erde und der Unterwelt. Deshalb ist diese Artikelserie hier im Hinblick auf das, wie es in den Tagen Noahs war, von großer Bedeutung.

Von den Anunnaki heißt es, dass sie etwa 2,45 m große Wesen waren, die aus ihrer Heimat, dem „Planeten der Übergänge“, der auch „Nibiru“ oder „Planet X“ genannt wird, auf die Erde gekommen waren. Die Sumerer bezeichneten ihn als den 12. Planeten, weil sie die Sonne und den Mond ebenfalls zu den Planeten zählten. Wir kennen 9 Planeten. Zusammen mit der Sonne und dem Mond sind das 11 Himmelskörper.

Hier nun ein interessanter Auszug aus der „Washington Post“ vom 31. Dezember 1983:

„Ein Teleskop des amerikanischen Infrarot-Satelliten in der Erdumlaufbahn hat in Richtung Orion-Konstellation einen Himmelskörper entdeckt, der möglicherweise ... so nahe an der Erde ist, dass er Teil unseres Sonnensystems werden könnte. Dieses Objekt ist so mysteriös, dass die

Astronauten nicht wissen ob es sich dabei um einen Planeten handelt ... Es ist in der Tat so nahe, dass es jenseits des entferntesten Planeten Pluto zum allernächsten Himmelskörper der Erde werden könnte.“

Die erste Frage, die wir uns stellen, lautet: Wie viel genau wussten die Sumerer mittels ihrer damaligen Technologie über einen 12. Planeten? Laut der Sumerer waren es die Anunnaki, die ihnen dieses Wissen vermittelten. Und die Anunnaki werden der Erde in Zukunft erneut einen Besuch abstatten. Die Sumerer glaubten, dass der „Planet der Übergänge“ eine elliptisch Umlaufbahn hat, die alle 3 600 Jahre ein Mal in unser Sonnensystem eindringt.

Den sumerischen Tafeln entnehmen wir, dass die Anunnaki Menschen schufen, indem sie ihre DNA mit dem biologischen Leben auf der Erde kombinierten. Noch einmal die Frage: Wie konnten die Sumerer zu dem frühen Zeitpunkt in der Geschichte über DNA und Hybridenschaffung Bescheid wissen? Da kommt uns Folgendes in den Sinn:

Prediger Kapitel 1, Vers 10

Kann man von irgendetwas sagen: »Siehe, das ist neu«? Längst schon war es in unbekanntenen Zeiten, die vor uns gewesen sind!

Ein anderer Glaube der Sumerer bildete die Basis für den Film „Stargate“ und die Fernsehserie „Stargate SG-1“, und er besagt, dass die Anunnaki die Pyramiden gebaut und Menschen als Sklaven benutzt haben sollen. Patrick Heron ist ein christlicher Bestseller-Autor und wurde durch sein Buch „The Nephilim and the Pyramid of the Apokalypsis“ bekannt. In diesem Buch liefert er Beweise dafür, dass **die gefallenen Engel** in den Bau der Großen Pyramide von Gizeh involviert waren. Dadurch bekommen wir einen Einblick

in diesen seltsamen Teil der Menschheitsgeschichte.

Diese Anunnaki waren NICHT die Götter, die sie vorgaben zu sein, sondern gefallene Engel, die nach dem Krieg im Himmel auf die Erde geflüchtet waren. Ihre Absicht ist, die Kulturen, denen sie sich präsentieren, zu täuschen und zu manipulieren, um die Aufmerksamkeit der Menschen vom wahren, lebendigen Gott abzulenken.

Während die Sumerer detaillierte Aufzeichnungen über diese Wesen, die mitten unter ihnen lebten, hatten, gab es noch andere Zivilisationen jenseits des Großen Teiches, welche die gleichen Erfahrungen gemacht hatten.

Quetzalcoatl, die gefiederte Schlange

In ähnlicher Weise wie die Sumerer, kannten die Mayas, Azteken und andere mittelamerikanische Stämme Götter, welche sie als ihre Schöpfer anbeteten. Sie behaupteten ebenfalls, dass diese Götter unter ihnen gelebt haben und in ihre Entwicklungen in den wissenschaftlichen Bereichen Mathematik und Technologie involviert waren. Die Mayas nannten den gefiederten Schlangengott Kukalcan; aber bei den Azteken hieß er Quetzalcoatl. Obwohl diese Kulturen vermutlich nie mit den Sumerern Kontakt hatten, hielten die Mayas und Azteken an einem seltsamen Glauben fest, wozu auch die Manipulation der DNA gehörte. Nähere Untersuchungen haben ergeben, dass sie die Schlange gebrauchten, um die DNA zu symbolisieren, genauso wie es die Sumerer taten.

Logo von „The American Medical Association“ (amerikanische medizinische Vereinigung)

[Logo von "The American Medical Association" \(Amerikanische Medizinische Vereinigung\)](#)

Das Symbol der sich windenden Schlangen steht für Medizin und die Doppelhelix, stammt aber nicht aus moderner Zeit, sondern von den Sumerern und Azteken von vor Jahrtausenden. Die Griechen nannten es den „Hermesstab“ und „Äskulapstab“. Hermes und Äskulap waren die griechischen Götter der Gesundheit.

Laut den Azteken war Quezalcoatl der Schutzgott für die Priesterschaft, das Lernen und das Wissen. Ähnlich wie bei der Rebellion der Anunnaki – Zeus und der anderen Engel – wurde auch Qzuetzalcoatl aus seiner ursprünglichen Welt verbannt und ins Exil geschickt. Gemäß der Geschichte war es Tezcatipoca, der die gefiederte Schlange vertrieb. In einer Legende wird behauptet, dass er bereitwillig ein Floß voller Schlangen verließ, aber versprach, eines Tages zurückzukehren. Einer von Quetzalcoatl's Titel lautet „Gott des Morgensterns“. In der Bibel werden die Morgensterne als „Engel“ bzw. „Söhne Gottes bezeichnet und auch Jesus Christus wird so genannt.

Hiob Kapitel 38, Verse 6-7

6Worin wurden ihre Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, 7als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?

Offenbarung Kapitel 22, Vers 16

„ICH, Jesus, habe Meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge für die Gemeinden zu bezeugen. ICH BIN die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.“

Unter anderem wird von Quetzalcoatl behauptet, dass er von einer Jungfrau geboren wurde. Es besteht kein Zweifel, dass Satan und seine Engel von der Jungfraugeburt von Jesus Christus bereits gewusst haben, lange bevor sie sich ereignete. Die Prophezeiung von der Jungfraugeburt von Jesus Christus wurde Lucifer ja direkt von Gott gegeben.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“

Und hier wird sie wiederholt.

Jesaja Kapitel 7, Vers 14

„Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.“

Ist es nur purer Zufall, dass die Sumerer, Mayas und den Azteken behaupteten, dass Wesen aus dem Himmel mitten unter ihnen gelebt und ihnen Wissen weitergegeben haben und diese dadurch Mathematik- und Astronomiekenntnisse erlangten, die sogar mit dem Verständnis über das Universum der modernen Zeit konkurrieren können? Es könnte durchaus Zufall sein, aber die Beweise der Kulturen, die durch den Großen Teich Tausende von Kilometern weit auseinanderlagen, sprechen eine andere Sprache.

Die Anunnaki und der Turm von Babel

Die Vorstellung, dass himmlische Wesen Menschen gelehrt haben, wie sie Dinge herstellen können, ist auch nicht ausschließlich auf die Griechen beschränkt. Wir lesen im **1. Buch Mose Kapitel 11** über den Turm von Babel. Die Details darüber, was in Babel geschah, finden wir nicht in der Bibel; aber wir wissen von einigen Schlüsselementen, dass die Technologie der Stadtbewohner sehr fortschrittlich war. Sie wollten einen Turm bauen, der bis in den Himmel reicht; sie hatten gebrannte Ziegelsteine, Mörtel, und alle hatten dieselbe Sprache. Viel wichtiger ist natürlich, was Gott über sie zu sagen hat.

1. Mose Kapitel 11, Vers 6

Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und JETZT wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

Die Sumerer waren kein hinterwäldlicher Stamm, denn Gott sagte, dass sie nichts von dem wird abhalten können, was sie geplant haben. Woher hatten sie aber die Idee und die Technologie, einen Turm zu bauen, der bis in den Himmel reicht? Obwohl das nach einer riesigen Aufgabe klingt, gibt es einige, die glauben, dass sie in Wahrheit dabei waren, in der Turmspitze so etwas zu konstruieren, was man „Sternentor“ nennt. Dieselbe Art von Einrichtung kommt auch im Film „Stargate“ und in der TV-Serie „Stargate SG-1“ vor und basiert auf den Technologien, von denen in alten Kulturen die Rede ist. Dabei handelt es sich also NICHT um moderne Errungenschaften. Gemäß der semitischen Legende wurde das spiralförmige [Zikkurat](#)-Design dazu verwendet, dass die Wesen, die durch das Tor kamen, ihre Energie abstrahlten, bevor sie den Boden erreichten.

Laut der Legenden der Sumerer war dem Anunnakiführer Marduk, der eine

Menge mit Lucifer gemeinsam zu haben scheint, ein Turm geweiht. Die Babylonier nannten diesen Tempel Esagila, was „Haus erhobenen Hauptes“ oder „Tempel, dessen Spitze hochragend ist“ bedeutet. (W.F. Albright, überarbeitet von Friedrich Wetzell und F. H. Weissbach, „Das Heiligtum des Marduk in Babylon: Esagila und Etemenanki im „American Journal of Archaeologie) 48.3, Juli 1944, S. 305 ff.)

1. Mose Kapitel 11, Vers 5

Da stieg der HERR herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, den die Menschenkinder bauten.

Hier heißt es, dass die „Menschenkinder“ diesen Turm gebaut hatten. Oberflächlich betrachtet, scheint dieser Vers nichts Außergewöhnliches auszusagen; aber er wirft einige Fragen auf:

- Warum wurden die Menschen in Babel nicht als die Söhne Gottes bezeichnet?
- Warum wird hier ausdrücklich von „Menschenkindern“ gesprochen?

Diese Wortwahl wird erst klar, wenn wir die sumerische Geschichte über Esagila lesen. Daraus erfahren wir, dass die Anunnaki in den Bau dieses Turms involviert waren. Die Wortwahl in der Bibel zeigt auf, dass die Menschen tatsächlich diesen Turm gebaut hatten, aber den Ruhm daraus wollten sich die gefallenen Engel zuschreiben. Die menschliche Vorstellungskraft ist eine wilde Sache.

Da Gott aufzeigt, dass sie alles tun könnten, was sie sich vornehmen, sollten wir das sehr wichtig nehmen. Das bedeutet, dass ihr Technologiestand entweder ähnlich dem war oder sogar weit über unser heutiges

Technologiewissen hinausging. Erst an diesem Punkt in der Geschichte können wir heute nur mit Hilfe der Computer eine einzige Sprache sprechen. Die Menschen experimentieren mit der DNA, spalten Atome und sind sogar dazu in der Lage, menschliche Ohren auf dem Rücken einer Maus wachsen zu lassen. Die Mittelamerikaner und die Sumerer sprachen in ihren Geschichten über DNA-Manipulation, die Mahabharata bezieht sich auf etwas, was möglicherweise Atomwaffen gewesen sein könnten, und fast jede alte Kultur spricht von Mischwesen. Was auch immer in der Vergangenheit geschehen ist, es scheint dem in der modernen Zeit sehr ähnlich zu sein. Wenn wir den Zeugnissen der alten Kulturen Glauben schenken, haben wir die Antworten auf folgende Fragen:

- Wer hat das alles bewerkstelligt? Die gefallenen Engel.
- Was taten sie? Sie lebten mitten unter den Menschen.
- Wo geschah es? Auf der ganzen Welt.
- Wann passierte es? Vor langer Zeit in der Vergangenheit.

Aber es bleiben immer noch die Fragen offen:

- Warum geschah es?
- Wie ist es passiert?

Warum haben die Engel das getan, und wie haben sie es bewerkstelligt?

Den Grund für das Warum finden wir in der gesamten Bibel. Es ist Satans Versuch, den Samen der Frau daran zu hindern, ihn zu vernichten. Das haben wir ja bereits an anderer Stelle dargelegt.

Deshalb konzentrieren wir uns jetzt darauf, wie sie das bewerkstelligt haben. Dazu schlagen wir wieder die Bibel auf:

1.Korinther Kapitel 15, Verse 44-52

44Es wird gesät ein natürlicher Leib, und es wird auferweckt ein geistlicher Leib. Es gibt einen natürlichen Leib, und es gibt einen geistlichen Leib. 45So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist. 46Aber nicht das Geistliche ist das Erste, sondern das Natürliche, danach [kommt] das Geistliche. 47Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der HERR aus dem Himmel. 48Wie der Irdische beschaffen ist, so sind auch die Irdischen; und wie der Himmlische beschaffen ist, so sind auch die Himmlischen. 49Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen. 50Das aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit. 51Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Wenn der irdische Körper in einen geistlichen Körper verwandelt werden kann, ist das dann auch umgekehrt möglich? Wir finden in der Bibel mindestens ein Beispiel dafür, wie aus etwas Geistlichem etwas Physisches wird und einen weiteren Bezug darauf, dass Engel sich vom Geistlichen in Physisches verwandeln können.

Das erste Beispiel ist das Wort, das Fleisch geworden ist.

Johannes Kapitel 1, Vers 14

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Den Bezug auf die Transformation von Engeln finden wir im Judasbrief:

Judas Kapitel 1, Verse 5-6

5Ich will euch aber daran erinnern, obgleich ihr dies ja schon wisst, dass der HERR, nachdem Er das Volk aus dem Land Ägypten errettet hatte, das zweite Mal diejenigen vertilgte, die nicht glaubten, 6und dass Er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat.

Wenn wir diesen Vers in der englischen Version lesen, klingt es so, als hätten diese Engel lediglich ihre Machtposition oder ihre himmlische Heimat verlassen. Man könnte zu dem Schluss kommen, dass dies die Folge von Lucifers Rebellion gewesen war. Aber der griechische Urtext wird da deutlicher. Das Wort, das hier mit „Behausung“ übersetzt ist, lautet im Griechischen *oiketerion*, und damit ist ganz spezifisch der geistliche Körper gemeint. Paulus verwendet dieses Wort ebenfalls in seinem **2. Korintherbrief**. Zur großen Bestürzung all jener, die nicht an das glauben WOLLEN, was die Bibel über die Engel sagt, möchte ich betonen, dass das Wort *oiketerion* nur zwei Mal in der gesamten Bibel vorkommt. In beiden Fällen ist es ein Bezug auf den geistlichen Körper.

2.Korinther Kapitel 5, Verse 1-4

Denn wir wissen: Wenn unsere irdische Zeltwohnung abgebrochen wird,

haben wir im Himmel einen Bau von Gott, ein Haus (*oikterion*), nicht mit Händen gemacht, das ewig ist. 2Denn in diesem [Zelt] seufzen wir vor Sehnsucht danach, mit unserer Behausung, die vom Himmel ist, überkleidet zu werden 3— sofern wir bekleidet und nicht unbekleidet erfunden werden. 4Denn wir, die wir in dem [Leibes-]Zelt sind, seufzen und sind beschwert, weil wir lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden möchten, so dass das Sterbliche verschlungen wird vom Leben.

Hier ist dieses Wort mit „Haus“ übersetzt. Paulus macht jedoch deutlich, dass sich dieses Wort auf den geistlichen Leib bezieht, von dem die wahren Gläubigen hoffen, dass sie damit „überkleidet“ werden. Der Zweck dieses geistlichen Leibes ist, dass die wahren Gläubigen dadurch das himmlische Erbe in Anspruch nehmen und im Himmel wohnen können. Die gefallenen Engel wohnten nach ihrer Rebellion nicht mehr länger im Himmel. Von daher war es nicht mehr erforderlich, dass sie ihren geistlichen Körper behielten. Irgendwie fanden sie die Möglichkeit, ihn abzustreifen, und Judas bestätigt das in seinem Brief. Wenn diese Engel tatsächlich dazu in der Lage waren, dies zu tun und sich mit Menschenfrauen zu reproduzieren, dann ist es kein Wunder, dass wir in der Bibel auf diese Riesen stoßen, welche die Hebräer *nephilim* nannten und die Griechen *gigantes*.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)